

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 13

Rubrik: Kindermund

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachrichtendienst

vom 23. 5. 2947, 98 Uhr 90

Bei der heutigen Sitzung des Welt-Parlaments kam es anlässlich der Budgetberatung für 2948 zu heftigen Zusammenstößen zwischen Planetarien und Erdzisten. Der Deputierte Nickimicki (Südpolen) trat zwecks Erhöhung der Erdsicherheit für die Verdopplung unserer Weltraumflotte ein und warf der Linken unter tumultösem Protest der Planetarier marsophile Gesinnung vor.

Nach einer noch unbestätigten Meldung des Weltraumstützpunktes C 87 hat Admiral Klux mit seiner Expedition das Ziel erreicht und über dem Polarstern die Erdflagge abgeworfen.

In der

Holbeinstube Basel
Dufourstr. 42
empfängt jetzt die verehrten Gäste
Telefon (061) 3 3600

Jon Wieser

Die Befriedung der Aufständischen von Neptun-Nord schreitet fort. Nach kurzer Beschießung durch die Atomartillerie nahm General Meier den Stützpunkt Ojekal. Die überlebenden Eingeborenen begrüßten die Befreier stürmisch.

Der Präsident der Erdprovinz Britannia, Ehrenkönig Karl XVI., beging gestern in voller körperlicher und geisti-



25 Jahre
Tuch A.G.

Arbon, Basel, Chur, Frauenfeld, St. Gallen, Glarus, Herisau, Luzern, Olten, Romanshorn, Schaffhausen, Stans, Winterthur, Wohlen, Zug, Zürich. — Depots in Bern, Biel, La Chaux-de-Fonds, Interlaken, Thun

ger Frische seinen 150. Geburtstag. Beim Presseempfang erklärte der greise Jubilar, der mit der traditionellen Perücke erschienen war, sein sehnlichstes Geburtstagswunsch sei, der Bevölkerung der Mondprovinz Indiana die Selbstverwaltung zu gewähren, sobald sie die politische Reife erlangt hätte.

CINA
NEUENGASSE 25 TELEPHON 2 75 41
WALLISER WEINSTUBE
RESTAURANTS «AU PREMIER»
GRILL-ROOM «CHEZ CINA»
BERN

Erdinnenminister Janghatschi ist aus Gesundheitsrücksichten zurückgetreten. Als sein Nachfolger wird der bisherige Sektionschef im Erdregistrierungsamt, Dr. der Polizei Crecy genannt.

Im Rahmen der durchgreifenden europäischen Verstaatlichung wurden jetzt auch die Staatsopern verstaatlicht.

Caffè
BARATELLA
Ristorante
SAN GALLO

Infolge eines Welteiseinbruches und schwerer kosmischer Störungen ist Nordpolonien von Hungersnot bedroht. Die Raketengüterzüge verlieren an der Polarlichtgrenze die Orientierung und verfliegen sich in östlicher Richtung. Die Provinzialregierung hat die vorhandenen Lebensmittelvorräte erfaßt und pro Kopf 1500 Kalorien zugeteilt. Wie das Erdgesundheitsamt dazu berichtet, kann eine solche Rationierung höchstens zwei Wochen ohne körperliche Schädigung ertragen werden. Eine Subkommission des Unterausschusses für rasche Hilfe wird sich nach Nordpolonien begeben, um die Verhältnisse an Ort und Stelle zu studieren.

Wie bereits gemeldet, fanden Angehörige des 22. Mondgebirgsjägerbataillons anlässlich einer Uebung in den Alpen im Gletschereis einen eingefrorenen Urmenschen. Nach Ansicht des Prähistorikers Dr. Anninger handelte es sich um einen austriacus aus der Zeit der

Eine Hausfrau träumte

von einer Unterredung mit der Mottenkönigin. «Warum ernährt ihr euch ausgegerechnet von Wolle? Es gibt doch so viele andere schöne und gute Sachen: Blätter, Blumen, Früchte, zarte Gräser, saftige Knollen und vieles andere mehr! Eßt doch solche Dinge und verschont meine wohlenen Orientteppiche.» «Du Unverstand», antwortete die Mottenkönigin, «jedes Lebewesen hat seine eigene besondere Nahrung; wir haben half die Wolle zum Fressen gern!» «Ach ja, eigentlich habe ich meine Orientteppiche von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich, auch zum Fressen gern!»

Völkerwanderung vor dem Weltatombrand. Nunmehr hat die an Ort und Stelle vorgenommene Auftauung ein sensationelles Ergebnis gezeitigt. Die Wiederbelebungsversuche an dem sorgsam enteisten Körper waren erfolgreich. Der Urmensch schlug die Augen auf, sah um sich, bis sein Blick an den schmucken Uniformen unserer Mondgebirgsjäger haften blieb, und er nach einigen Lippenbewegungen endgültig verschied. Seine mikrophonographisch festgehaltenen rätselhaften letzten Worte lauteten: «Owehoweh, wir sind no allerweil besetzt —»

Ralph

CHAMPAGNE

Ernest Irroy

Reims

MAISON FONDÉE EN 1820

Gen.-Vertr. Sturzenegger & Schiess AG. Zürich

Larven

Ich war über die Fasnacht in Basel und besuchte am Donnerstag morgen das Historische Museum. Dort erlauschte ich folgendes Gespräch zwischen zwei ältern Herren:

«So jetzt wär dä Rummel wieder firnes Jahr verby.»

«Jo, jetzt kenne si d'Larve wieder firnes Jahr ablege.»

«Nai, umkehrt ischs, jetzt hän si se wieder firnes Jahr al!»

Irene

RESTAURANT
St. Annahof
ZÜRICH mittlere Bahnhofstraße
Inh. Werner Michel

Kindermund

Klein-Elsbeth will die Suppe nicht essen und weint; Mami versucht der Kleinen einen Löffel voll ins Mündchen zu schieben. Aber das Kind schüttelt das Köpfchen und sagt: «Nöd, Mami, z'erscht muen-i fertig brieggel!»



Cognac Favraud
LA MARQUE DU CHATEAU